

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verleumdung

Sie räkelt sich aus einer kleinen Larve
Zu einem riesengroßen Vieh hinauf,
Und äzt durch ihre bestialisch scharfe,
Beißende Lauge sich in einen Lebenslauf.
Sie spannt ums Opfer ein recht garstig Netz,
Erhält die Schurken rege und stets nach,
Sie freut sich bös und frech an toller Hölle
Und auch am aussichtslosen Krach.
Der Schuft ist ihr Erzeuger und ihr Vater,
Die Tücke, die Gemeinheit sind ihr Paten,
Die Niedertracht ist ständig ihr Berater,
Aus gelben Jungen fließen ihre Taten.
Sie wird nie müd'. Ihr Gift tropft leise,
Zur großen Lache nährt es an;
Es quält und mordet hin auf ekle Weise.

Das starke Weib, den kräft'gen Mann.
Wo die Verleumdung sich die Straße bahnet,
Da fliehn Vernunft und Geist davon,
Und manches Drama, dessen Grund nicht ahnet
Die Menge, ist der Verleumdung Lohn.
Nichtsverständig ist die hohle Menschenseele,
Die ihren Ruhm auf die Verleumdung baut,
Nichtsverständiger, wer seine giftige Kehle
Ihr lehrt, und sie, verzerrt, stets wiederkaut.
Nobodonesor

Pech

Seit kurzer Zeit beherrscht mich eine Idiosynkrasie gegen weibliche Dienstboten. Warum? Weil mich ein albernes dienendes Geschöpf um ein galantes Abenteuer weniger gebracht hat. Die Sache hängt mit dem nachfolgenden

Geschichtchen zusammen: Eine junge, hübsche Dame interessierte sich für meine Wenigkeit (nachdem ich mich allerdings zuvor eingehend für sie interessiert hatte) und sie lud mich zu einem gelegentlichen Besuch in ihre Wohnung ein. Dort angekommen, ward mir vom Dienstmädchen die unerfreuliche Auskunft: „Sräulein X. ist momentan nicht zu sprechen, sie malt sich eben.“ Mit einem leise gemurmelten „Psui Teufel“ machte ich mich kurzerhand wieder davon, denn ich kann die sich schminkenden Damen nun einmal nicht ausstehen. Leider mußte ich zu spät erfahren, daß meine Angebetete Porträtmalerin war und sich zur Zeit meiner Aufwartung mit ihrem Selbstporträt beschäftigte.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH
:: Stadttheater ::
Geschlossen.
Pfauentheater
Geschlossen.
Corso - Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Das Dreimäderlhaus
Musik nach Franz Schubert.

Hotel Albula
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhofbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match
Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks
1696
Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten
Zürich Telephon-No.: Hottingen 1650
Rendez-vous d. Fremdenwelt

Hotel am Bellevueplatz
Zum goldenen Stern
Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal
Zimmer von 2 Fr. an. Tel. Hottingen 49.49
Besitzer: J. HUG.

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. —
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdenplatz
nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant
1675

Rigi Wiener-Café u. Weinstube
Seefeldstr. 44 + Nähe Corso
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!
1777 Inhaber: A. Kollmann.

Klein's Café-Restaurant Schlauch
Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn.
1781

Badanstalt „Lindenholz“
Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse
Zürich 1 Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

Grand-Café „Astoria“
Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Größtes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Weinstube z. Strauss
Café - Restaurant
Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59
Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere
Otto Hohl
Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar, Weinplanter in Algier.

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im
Grand Café „de la Paix“, Sonnenqual
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telephonruh für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER